

Mehrwehrt durch Verblisterung

UNSER JÜNGSTER ER-FOLG

Im AZ Viktoria Bern war das Pflegepersonal täglich mit dem Richten der Medikamente für die Bewohner beschäftigt, was viel Zeit beanspruchte.

Um das Pflegepersonal effizienter auf die Bedürfnisse der Bewohner auszurichten und eine Qualitätsverbesserung zu erreichen, hat die Geschäftsleitung beschlossen die Verblisterung einzuführen. In wenigen Sitzungen wurde der neue Prozess definiert. Die gute Projektleitung und Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal und dem Apotheker verhalfen der einwandfreien Einführung der Verblisterung. Sämtliche Teilnehmer wie die Bewohner, Pflegepersonal, Apotheker und Ärzte können sich Punkto Qualität und Sicherheit nichts Besseres vorstellen.

Miaca Schöni
Direktorin AZ Viktoria



Muster Blistertütchen

Heutige Medikamentenabgabe

In Pflegeheimen verbringt das Pflegepersonal viel Zeit damit, die Medikamente aus den handelsüblichen Blisterverpackungen zu entfernen und die Arzneimittel für jeden Patienten individuell zu richten.

Auch in Spitälern muss das Pflegepersonal für jeden einzelnen Patienten die täglichen Medikamentendosen individuell zusammenstellen.

In beiden Fällen bindet das Richten von Arzneimitteln viel Zeit gerade der qualifizierten Pflegekräfte, die nicht direkt dem Patienten zugutekommt.

Eine patientenindividuelle Verblisterung trägt dazu bei, Arbeitskapazitäten des Pflegepersonals wieder dem Patienten zugutekommen zu lassen. Für jeden Patienten werden die festen oralen Arzneimittel für sieben Tage im Blisterfilm zur Verfügung gestellt.

Medikamentenabgabe mit Verblisterung

Sie denken, dass ein solches Projekt und eine Einführung schwierig zu realisieren ist? Nicht mit unserem Support!

Übernahme Projektleitung: Wie wird das Ganze angegangen?

Mit der Pflegeleitung und dem Apotheker wird das Projekt und die Terminierung besprochen. Der neue Prozess Verblisterung wird zusammen erarbeitet unter Berücksichtigung der Infrastruktur des Hauses.

Einführung Pilotabteilung: Eine sorgfältige Einführung bei einer Abteilung machts aus.

Nach einer kurzen Schulung des Pflegepersonals und aufgrund der definierten Prozessschritte werden die eingepackten Medikamente per Stichtag X angeliefert. Das Pflegepersonal erhält die Medikamente in Blisterrollen mit der spezifischen und individuellen Kennzeichnung. Jeder Beutel ist beschriftet mit: Name des Patienten, Einnahmezeitpunkt, Art und Anzahl sowie einer optischen Beschreibung der Tabletten.

ICG Fachbeitrag



Produktion Verblisterung

„Die einwandfreie Projektleitung verhalf zu einer stressfreien Einführung der Verblisterung. Nebst der Zeitersparnis für das Pflegepersonal wurde zusätzlich die Sicherheit und die Qualität der Medikamentenabgabe erhöht.“

Bereitstellen von Medikamenten für hunderte von Patienten

Die automatisierte Verblisterung verspricht höchste Therapiequalität. Die Beutel sind mehrfach kontrolliert. So wird das Risiko einer Fehlmedikation von Anfang an wirkungsvoll minimiert. Die individuell auf den Patienten abgestimmten, abgepackten und beschrifteten Beutel garantieren, dass die richtigen Tabletten zum richtigen Zeitpunkt eingenommen werden.

Arzneimittelversorgung durch Verblisterung

Die vollständige Rückverfolgbarkeit aller verblisterter Medikamente und ein hoch entwickeltes Qualitätsmanagement auf allen Stufen bilden die Grundlage für höchste Lieferqualität und Zuverlässigkeit.



Die Verblisterung bildet einen neuen Prozess bei der Medikamentenabgabe. Sollten Sie für die Integration dieses neuen Prozesses oder für die Einführung eines neuen Mangamenthandbuches Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

So erreichen Sie uns:

Information Consulting Group AG
Schmiedenplatz 5
3011 Bern
Ralph Eli
076 489 16 07
eli@icg.ch
www.icg.ch